



Rätisches
Grauvieh Schweiz

Rätisches *Magazin*



Jahresberichte 2022 und aktuelle Informationen zur Rasse

Die kleine, sympathische Kuh
ursprünglich und vielseitig



Inhaltsverzeichnis

1	Titelblatt
2-9	Allgemeine Infos zur Rasse
10-17	Jahresbericht 2022 Präsident
18-25	Jahresbericht 2022 Zuchtleiterin
26-43	Weitere Infos zur Zucht
42– 52	Jahresbericht 2022 BLW-Projekt

Impressum

Herausgeber: Rätisches Grauvieh Schweiz
Auflage: 350 Stück
Datum: 13.2.2023



Das erste Rätische Magazin

Wir freuen uns, dass Du unser Magazin liest und Dich so über die Rasse informierst. Wir sind der Verein «Rätisches Grauvieh Schweiz», welcher die vom Aussterben bedrohte Schweizer Nutztier- rasse «Rätisches Grauvieh» schützt und fördert. Hier findest Du viele Informationen und Berichte über uns und unsere Tiere. Falls Du ein Anliegen hast oder einen noch tieferen Einblick gewinnen willst, kontaktiere uns! Wir freuen uns über Dein Engagement und unterstützen Dich gerne.

www.raetischesgrauvieh.ch





Die Rasse kurz und bündig

Das Rätische Grauvieh ist eine kleine, widerstandsfähige Schweizer Rinderrasse, die sich vor allem durch ihre, im Vergleich zu ihrer kleinen Körpergrösse, enorme Leistungsfähigkeit auszeichnet. Ihre Fellfarbe spielt vom hellen Grau bis ins Dunkelgrau. Die unterschiedlichsten Zeichnungen im Gesicht verleihen ihr ein sympathisches und urtypisches Aussehen. Das Rätische Grauvieh eignet sich für:

Hauptnutzung:

Milch: Sie wandelt Gras effizient in Milch um, dies auch ohne Kraftfutter.

Fleisch: Die stämmigen Kühe sind auch gute Mütter für ihre Kälber und können gut auf den Alpen und im Berggebiet gehalten werden.

Sekundäre Nutzung:

Arbeit und Hobby: Das Rätische Grauvieh kann als Zug- und Arbeitsrind eingesetzt werden.

Landschaftspflege: Das trittsichere Rind frisst auch Sträucher und schont dank seinen grossen Klauen den Boden.

Therapie: Rätisches Grauvieh wird auch dank seinem ausgeglichenen Charakter im sozialen Bereich eingesetzt.

Tourismus und Film: Durch das sympathische und ursprüngliche Aussehen sind sie beliebte Foto- und Filmdarstellerinnen.



Mutterkuhhaltung im Alpgebiet



Werte und Ziele des Vereins

Unsere Erhaltungszucht verfolgt verschiedene Ziele. Hier eine kleine Übersicht, warum wir uns zum Verein Rätisches Grauvieh Schweiz zusammengeschlossen haben.

- **Ursprüngliche Rasse erhalten** (Schweizerkulturerbe)
- **Kleine berggängige Tiere erhalten**
- **Inzucht vermeiden**
- **Gesundheit fördern**
- **Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit fördern**
- **Vermeidung von genetisch hornlosen Tieren**
- **Möglichst ursprüngliche Zucht** (Kein Spermasexing, Kein Embryotransfer)



Vorstand RGS v.l.n.r.: Franziska Zettel, Ueli Egli, Susanne Knaus, Stefan Moser, Franz Emmenegger



Kuh in unwegsamem Gelände bis 45° oder 100% Steigung



Das macht unseren Verein einzigartig

- Wir sind ein **eigenständiger Zuchtverein**.
- Unser Rätisches Grauvieh ist eine **Schweizerrasse**.
- Unser Rätisches Grauvieh ist eine **ProSpecieRara** Rasse.
- Unsere Schweizerrasse wird durch den Bund für spezifische **Projekte finanziell gefördert**.
- Wir haben viel **Wissen und Erfahrung** in unserem Verein.
- Wir sind viele engagierte Züchter, die zusammenarbeiten und die Rasse voranbringen.
- Wir haben eine eigene **Zuchtleitung/Zuchtzielkommission**, die unmittelbar auf die Zucht einwirken kann.
- Wir wählen unsere **KB-Stiere** selber aus.
- Wir haben ein grosses **eigenes Expertenwesen**.
- Wir sind **finanziell unabhängig**.
- Wir haben **starke Partner** und sind in ein breites Netzwerk eingebunden.



Rind auf der Alp beim Salz lecken



Jahresbericht des Präsidenten 2022

Voller Stolz darf ich, Franz Emmenegger, hier als Präsident von unserem Verein berichten. Um es Dir als Leser etwas angenehmer und erfrischender zu gestalten haben wir vom Vorstand beschlossen, dieses Jahr den Jahresbericht des Präsidenten, den Jahresbericht der Zuchtleiterin und den Jahresbericht zum Projekt „Züchterische Förderung und Erhaltung der genetischen Variabilität und der Gesundheit des Rätischen Grauviehs“, unterstützt durch das Bundesamt für Landwirtschaft (im Weiteren BLW-Projekt genannt), in diesem Magazin zusammenzufassen und so einen besseren Überblick über das Vereinsgeschehen zu zeigen.

Viel spass auf den folgenden Seiten ☺

Liebe Grüsse Franz

Präsident Rätisches Grauvieh Schweiz

Franz Emmenegger

Farnere 4

6106 Werthenstein



Präsident Franz Emmenegger mit seiner Zug-Kuh „Feli“



Das Horn gehört zur Rasse

An der GV 2022 wurde beschlossen, dass folgende Tiere aus der Zucht ausgeschlossen werden, um eine möglichst ursprüngliche Rasse zu erhalten:

- Alle Tiere, welche direkt oder indirekt aus Embryotransfer oder künstlicher Besamung mit gesextem Samen (Spermasexing) erzeugt wurden.
- Alle Tiere, welche Erbgut für genetische Hornlosigkeit enthalten.
- Alle Tiere, die durch ihr genetisches Erbgut, wie z.B. MHF (Doppellender), die Rasse in ihrer Ursprünglichkeit gefährden.



Erste Grauvieh Expo in Zug

Unser Partnerverein „Schweizer Grauviehzuchtverein“ organisierte am 30. April 2022 eine grosse Ausstellung, an dem auch Mitglieder von unserem Verein teilnehmen durften. So nahm auch ein Züchter mit Rätischem Grauvieh daran teil und war der Exot unter all den anderen Grauviehrassen. Umso schöner ist es, dass Roger Wyss mit seinem Stier „Kaptain Jack“ (Züchter Aldo Arpagaus) Vizemeister wurde. An dieser Stelle gratulieren wir nochmals herzlich für diese tolle Rangierung.

Abteilung 16 Stiere			
Rang	Katalog	Name	TVD
1	118	Almwind	CH 120 0933 3776 9
2	120	Kaptain Jack	CH 120 1260 0065 3
3	119	Almdudler	AT 763 252 769 9
4	116	Naldo	CH 120 1514 6566 3
5	117	Ignaz	CH 120 1388 1295 6

Besitzer
 Baumgartner Urs, 6196 Marbach LU
 BG Wyss Bruno und Roger, 3806 Böni
 Stierenhaltergemeinschaft GLSSLG, 72
 Caviezel Werner, 7535 Valchava
 Wälli Andreas, 9650 Nesslau





Zusammen brunchen

Am Sonntag 26. Juni 2022 trafen sich Züchter und Interessierte zu einem gemeinsamen Brunch auf dem Rätischen Grauviehzuchtbetrieb und Archehof Rüegg. Mafalda Rüegg bewirtete uns mit einem leckeren Buure-Zmorge und führte uns danach durch ihren vielfältigen Archehof. Sie zeigte uns den Betrieb und berichtete über ihre Erfahrungen mit den Rätischen Kühen. So entstand ein spannender Austausch zwischen Züchtern und den anderen interessierten Teilnehmern wie auch Vorstandsmitglieder und Zuchtleitung.

Es war ein sehr gelungener, offener und medienwirksamer Vereinsanlass.



Die kleine, sympathische Kuh
ursprünglich und vielseitig



Rinderherde von Mafalda Rüegg auf dem Archehof



Rätisches lockte 16'000 Besucher an die TierExpo von ProSpecieRara

Natürlich nicht nur unsere sympathischen Kühe allein lockten so viel Interessierte an. Zusammen mit 37 weiteren seltenen Nutztieren präsentierten wir unsere Kühe am 8. & 9. Oktober 2022 an der «ProSpecieRara»-Tierexpo in der Vianco-Arena in Brunegg AG. Wir präsentierten mit einem 8-köpfigen RGS-Team unsere Kühe und informierten die Besucher und zukünftigen Züchter über unsere Rasse. Sie streichelten die Kühe und Kälber und waren begeistert von ihrem Charm. Höhepunkte waren die Tierpräsentationen in der Arena, wo wir mit der Vielfalt und Sympathie unserer Tiere auffielen: Von Kalb bis Rind bis Ochs bis Kuh, von Jung bis 18 Jahre alt war alles dabei. Und am Stand von Aldo Arpagaus konnte jeder feinen Käse vom Rätischen Grauvieh geniessen. Besonderes fielen auch unsere Arbeitskuh „Feli“ und der Zug-Ochse „Max“ auf, die gelegentlich auf dem Gelände eine Runde drehten und so die Blicke auf sich zogen.



Das RGS-Expostand-Team:

v.l.n.r. Franz Emmenegger, Laura Zaugg, Stefanie Krähenbühl, Pascal Schaffner, Susanne Knaus, Ueli Egli. Auf diesem Bild fehlen Franziska Zettel und Thomas Schmidlin als Fotograf, und weitere Vereinsmitglieder, die an der Expo tätig waren.



Jahresbericht der Zuchtleiterin 2022

Das Jahr 2022 vom Rätischen Grauvieh war geprägt vom BLW-Projekt und der Sammlung von Haarproben der Rätischen Tiere für die genetischen Auswertungen. Die Experten sammelten auf den Touren Proben von über 1200 Tieren. Die Haarproben sind noch nicht von allen Tieren entnommen und werden in diesem Jahr weitergeführt.





KB Stiere

Es konnten zwei Stiere abgesamt werden. Alte und häufig genutzte KB Stiere wurden ersetzt und der Bund hat seine geforderten Kyr-konserven erhalten, welche für den Projektzuschlag Bedingung waren.

Beurteilen mit der App

Die Beurteilungen konnten dieses Jahr erstmals mit einer App auf dem Handy durchgeführt werden. Dies ist eine grosse Arbeitserleichterung für die Experten und reduziert die Arbeitsstunden der Vorbereitungen für eine Expertentour massiv. Die Beurteilungen bekommt jeder Bauer per SMS und Mail direkt nach der abgeschlossenen Linearung. Franz Emmenegger hat diese App programmiert und für die Rätischen Beurteilungen nutzbar gemacht.

Experten

Unsere Expertencrew konnte dieses Jahr mit zwei Prüfungen von Anwärtern ergänzt werden: Stefanie Krähenbühl und Thomas Wandfluh. Herzliche Gratulation! Es gibt auch immer wieder interessierte Züchter, welche uns auf den Touren begleiten und für die Tätigkeit der Experten schnuppern. Somit können wir neue Expertenanwärter gewinnen.





Landwirt kann Haarproben selber einsenden

Da fast alle Stierenmütter und alle Stiere genetisch analysiert sind, können wir die Verantwortung der Haarprobeentnahme von Jungstieren wieder den Züchtern übergeben (vorher Blutproben), damit die Resultate von Erbkrankheiten und genetische Verwandtschaft früh erkannt werden können und der ersten Beurteilung vorhanden ist.

Informationen dafür siehe www.raetischesgrauvieh.ch

Haarkarten können bei der Zuchtleitung bezogen werden.

Erbkrankheiten

In den genetischen Auswertungen ergaben sich Erkenntnisse aus der Neuropathie und der Renalen Dysplasie. Die Träger von den beiden Krankheiten sind bei wenigen Prozents der weiblichen Tiere noch vorhanden, die Renale Dysplasie wurde vor allem durch Carthag weitervererbt. Zuchtstiere müssen von Neuropathie (NP) und Renaler Dysplasie (RY) frei sein (also NPF und RYF), damit sie anerkannt werden und die Krankheiten nicht ausbrechen können.



Kuh mit prächtigen Hörnern



Zuchtfamilie von der Kuh Annabelle

Von den Gebrüder Wyss in Bönigen konnte eine Zuchtfamilie gestellt werden. Sie repräsentiert unsere robusten, langlebigen und fruchtbaren Tiere. Weitere Zuchtfamilien können gestellt und präsentiert werden, sie verkörpern das Rätische Grauvieh optimal und sind beste Werbung für die Rasse.

Zuchtfamilie

Definition Zuchtfamilie: Mutter mit mindestens 4 Nachkommen, davon müssen 3 durch uns beurteilt und RGS-anerkannt sein.



Zuchtfamilie von der Kuh Annabelle



Stieren Nachzucht

Durch das BLW-Projekt konnten lukrative Aufzucht- und einmalige Halteprämien für Zuchtstiere aus Natursprung abgeholt werden, welches gut genutzt wurde. 10 gezielten Paarungen konnten eruiert werden und die ersten genetisch interessanten Tiere sind in Aufzucht. Die Stierenliste aller verfügbaren Zuchtstiere ist publiziert und eine Liste mit getesteten provisorischen Stierenanwärtern in Vorbereitung.

Tierhaltebeitrag vom Bund

Ab 2023 gibt es vom Bund einen Tierhaltebeitrag für kritische und gefährdete Schweizer Rassen. Das Rätische Grauvieh hat den Status gefährdet erhalten und jedes Herdebuchmitglied bekommt für sein anerkanntes Tier einen jährlichen Beitrag. Der Tierhalter ist selber verantwortlich, dass seine Tierliste korrekt ist und meldet fehlende Tiere bei Braunvieh oder Beefnet. Der Stichtag ist am 1.6. des laufenden Jahres.

Danke

Ganz herzlich möchte ich mich allen beteiligten des BLW-Projektes bedanken, welche sehr viel Einsatz leisten und keine Mühen und Zeit scheuen für die Erhaltung des Rätischen Grauvieh.

Eure Zuchtleiterin



Rätische Kuh am Filmset für Film „Zwingli“



Weitere Infos zur Zucht

Nachfolgend findest du weitere Informationen zum Stand der aktuellen Zucht.

Persönliche Zuchtstatistik

Neu erhalten Betriebe mit Tieren eine persönliche Statistik zur Jahresrechnung beigelegt. Diese zeigt auf, wie die Herde des jeweiligen Betriebes sich von der gesamten Herde (alle korrekt erfassten Herdentiere bei Braunvieh und Mutterkuh des RGS) unterscheidet. Dies ist eine Orientierungshilfe. Wichtig zu wissen ist, dass nur Beurteilungen nach dem neuen System in die Statistik einfließen und auch nur von Tieren, die bereits eine zweite Beurteilung haben, da die anderen Daten nicht miteinander verglichen werden können. Weiter sieht man auch viele Informationen zu seinen einzelnen Tieren. Wir arbeiten daran, dass diese Statistik immer besser wird und dass wir bald auch den gemessenen Inzuchtgrad in die Liste einbinden können.



1234567 Peter Muster

Tour: **4**

Aufnahme	
Peter	
Muster	
Musters Klasse 5	
0000 00	
Luzern	
0	
0791234567	(SMS Nr.)
0	
muster@peter@luzern.ch	

Tiere	
Anzahl Tiere	19
Anzahl Herdebuch Ti	11
Anzahl Kuh Beurteilt	3
Anzahl Stiere Beurteilt	8

Wöchtag	01.11.2022
Ration	4
B.TVD	1234567



Musterstatistik eines Betriebes



Herdebuchtiere

Das Rätische Grauvieh ist aufgrund seiner geringen Population vom Aussterben bedroht. Zurzeit gibt es lediglich rund 2'000 Rassetiere, wovon wiederum nur rund die Hälfte Zuchttiere sind. In Zusammenarbeit mit ProSpecieRara setzen wir uns für die Erhaltung dieser einzigartigen Nutztier rasse ein und erhalten so ein wichtiges Kulturgut des Schweizer Alpenlandes.

Herdebuch Kühe	888 (754 Herdebuch Braunvieh)
Herdebuch Stiere	46 (27 Herdebuch Braunvieh)
Provisorisch Rätisch	608

Herdebuchtiere Total 1542

Viele weitere Tiere sind aus dem Verein verkauft worden und nicht mehr an ein Herdebuch angeschlossen. Dies sind ca. 700 Tiere.





Reinrassig bei 93,75% RGS

Um möglichst reinrassig zu züchten, braucht es für eine RGS Kuh und auch Stier seit je her 93,75% reinrassiger Blutanteil. Auf der rechten Seite sieht man, wie so ein Stammbaum aussehen könnte.

Grün=reinrassige RGS-Tiere

Rot=Kreuzungen

Blau=Fremdrassig (z.B: AL = Tiroler Grauvieh)

Dieses Vorgehen ist wichtig für die Erhaltung unserer Zucht und das Ursprüngliche unserer Kühe. Die Internationale Norm (EU-Norm) fordert lediglich 87,5% Reinrassigkeit. Da für unseren Verein die genetische Ursprünglichkeit ein wichtiger Wert ist (gemäss Entscheid GV 2022), behalten wir weiterhin die Vorgabe der 93.75 %igen Reinrassigkeit.

F4= prov. RGS= Reinrassig nach RGS 93.75% Rätisches Grauvieh 6.25% Tiroler Grauvieh Im Herdenbuch vermerkt und durch RGS beurteilt	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh Im Herdenbuch vermerkt und durch RGS beurteilt	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh
		100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh
		100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh Im Herdenbuch vermerkt und durch RGS beurteilt	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh
			100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh
	F3 = AL = 3. Vorregister 87.5% Rätisches Grauvieh 12.5% Tiroler Grauvieh Im Herdenbuch vermerkt und durch RGS beurteilt (Reinrassig nach EU-Norm)	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh Im Herdenbuch vermerkt und durch RGS beurteilt	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh
		100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh Im Herdenbuch vermerkt und durch RGS beurteilt	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh
			100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh
		F2 = AL = 2. Vorregister 75% Rätisches Grauvieh 25% Tiroler Grauvieh Im Herdenbuch vermerkt und durch RGS beurteilt	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh
			F1=AL = 1. Vorregister 50% Rätisches Grauvieh 50% Tiroler Grauvieh Im Herdenbuch vermerkt und durch RGS beurteilt	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh
			100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh
			100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh
			100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh
			100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh	100% Rätisches Grauvieh 0% Tiroler Grauvieh



Gespernte Tiere, aktualisiert am 12.02.2023

Aufgrund der Zuchtbuchdaten sind folgende Tiere betroffen. Von diesen Tieren werden keine männlichen Nachkommen als Zuchtstiere zugelassen:

KB Stiere:

CH 120.1019.4341.8 Sebastian, weisse Bäuche
CH 120.0722.8030.7 Donnerstag, aus Angebot genommen

Natursprung Stiere:

CH 120.1256.7427.5 Amos, 4 männliche Nachkommen
CH 120.1307.0723.4 Clariden, vererbt weisse Bäuche
2 männliche Nachkommen
CH 120.1451.8934.6 Albin, vererbt weisse Bäuche,
2 männliche Nachkommen
CH 120.1483.7591.3 Finn, hat einen weissen Bauch
CH 120.1303.0622.2 Heli, Vater unbekannt,
Haarprobe wiederholen

Stierenmütter mit 3 männliche Nachkommen:

CH 120.1181.4362.7 Arnika
CH 120.0732.5722.3 Tonia
CH 120.1012.6160.4 Emma
CH 120.0723.9444.8 Olga
CH 120.0711.0857.2 Kätti
CH 120.0055.0020.5 Mädi
CH 120.0827.4583.4 Cindy
CH 120.0695.2343.1 Astrid
CH 120.1108.4412.6 Fiona
CH 120.0729.8333.8 Kira



Leistungsblatt abrufen jederzeit von allen

Unter: www.brunanet.ch Tier- und Stiersuche kann jede Beurteilung ohne Login jedes Tieres abgefragt werden. Darin erkennst Du, ob Dein Tier ein Rätisches Grauvieh ist (1) und ob es genetisch getestet wurde, da dann das Feld mit den Erbkrankheiten (2) und den Kaseinen (3) ausgefüllt ist. Du siehst auch den letzten gemeldeten Besitzer bei Braunvieh (4).

Tiersuche

Suche nach Merkmal:

VD Nummer

120.0410.7738.9

Kurzname

Partieller Kurzname Tier

Kurz- oder Langname

Vollständiger Langname oder korrekter Kurzname

Präfix

Falls nach Präfix gesucht wird, muss ebenfalls Ku

Klasse

Mehrere

Info Erbfehler (2)

Die ersten 2 Buchstaben stehen für die Krankheit, das „F“ für Frei, also ist dieses Tier frei von diesen Erbfehlern

Leistungsblatt

Alle Angaben ohne Gewähr

13.02.2023

VIAMALA

CH 120.0410.7738.9 ♀

Geb. Datum

16.12.2004

Abz.

**

3 K-Kasein

AA

B-Kasein A2

A2A2

Rassecode

RGS

Blutanteile

AL 100%

2 NPF RYF

1 Rät. Grauvieh+

Genetische Marker

1337031

4 Franz Emmenegger, Farnere 4, 6106 Werthenstein

Besitzer

Züchter

V

HOKUS CH 120.0045.3946.6

M

MIRANDA CH 120.0196.4272.4

MV

DARIO CH 120.0000.8990.3

Label / Basis	GZW	MIW	FIW	WZW	MBK	TEM	FBK	ND	Melkbarkeit			
		101							Datum	V%	DMG	NG kg
Datum	B% Milch	Milch kg	Fett kg	Fett %	Eiw. kg	Eiw. %	B% Pers.	Pers.	B% ZZ	ZZ		

Kalbung		Standardlaktation								Gesamtlaktation				Code				
Datum	Alter	Abschl.	Tage	Milch kg	Fett %	Fett kg	F	LP	ZZ	Pers.	BD	Tage	Milch kg	Fett %	Fett kg	PM	MM	Lakt
20.02.2007	2.02		284	3506	3.78	12				80								
14.02.2008																		



Milchmengen und Gehalt

Durchschnitt Kühe 2022

1 bis 2 Standardlaktationen	= 2772 Liter	3.69 % Fett	3.20 % Eiweiss
3 und mehr Standardlaktationen	= 3610 Liter	3.72 % Fett	3.15 % Eiweiss

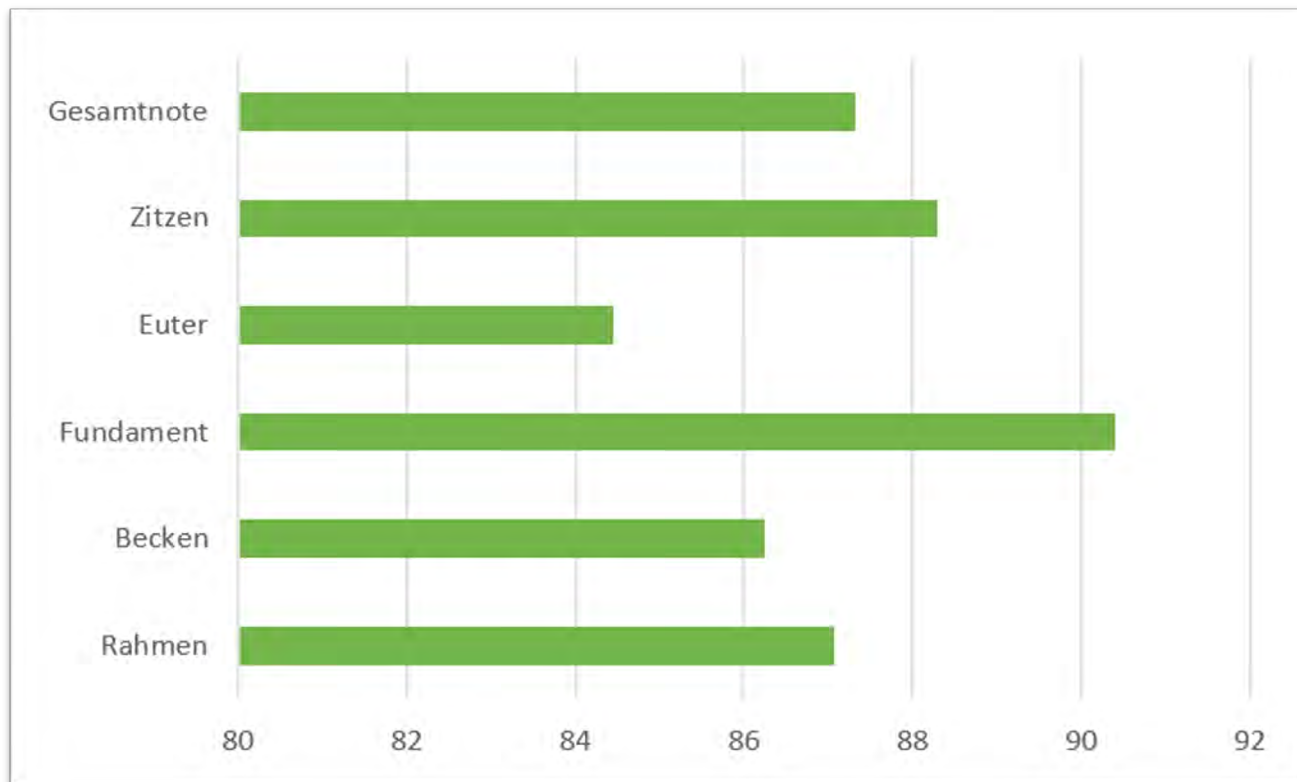
Körpermasse

Kreuzbeinhöhe	122.6 cm
Flankentiefe	64.1 cm
Beckenlänge	47.8 cm
Beckenbreite	30.4 cm



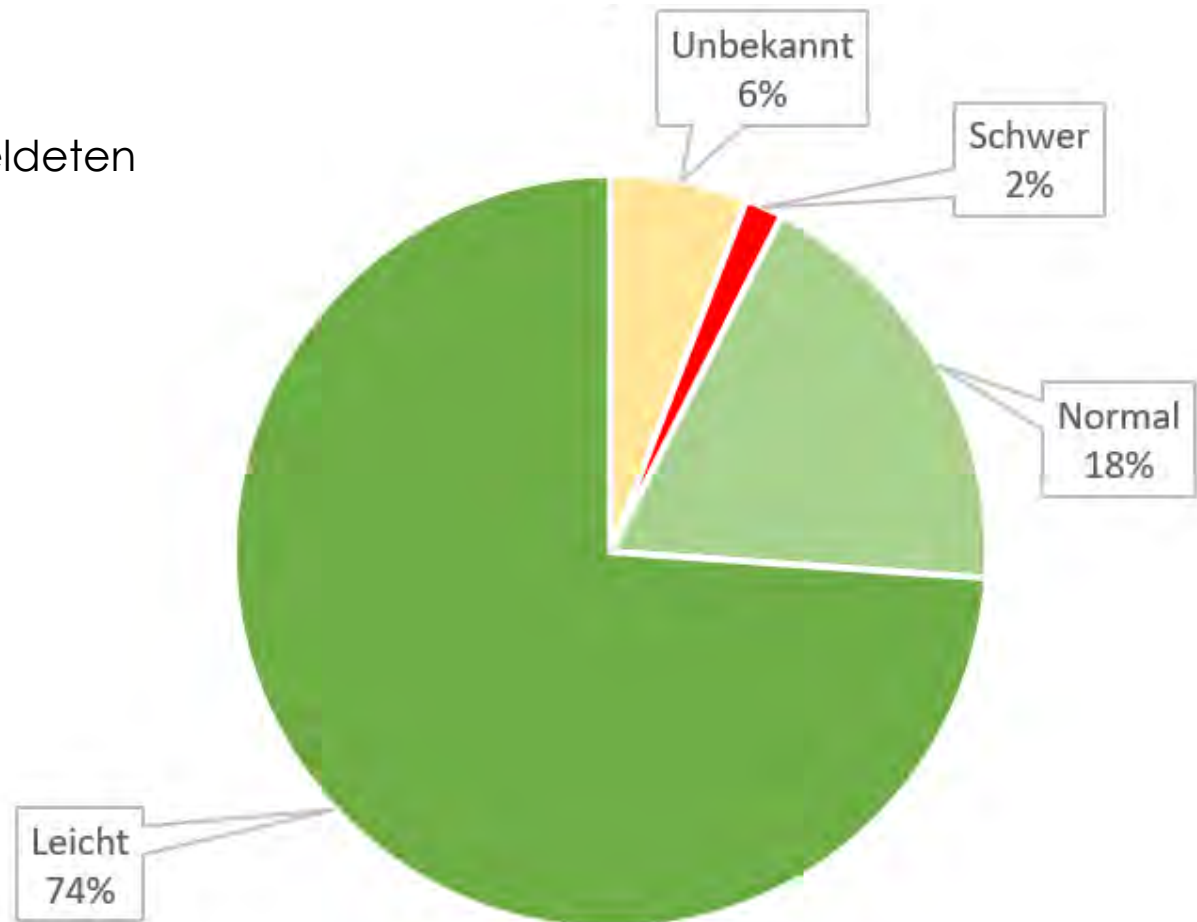
Durchschnittliche Punkttierung

RGS Tiere über 3 Jahre



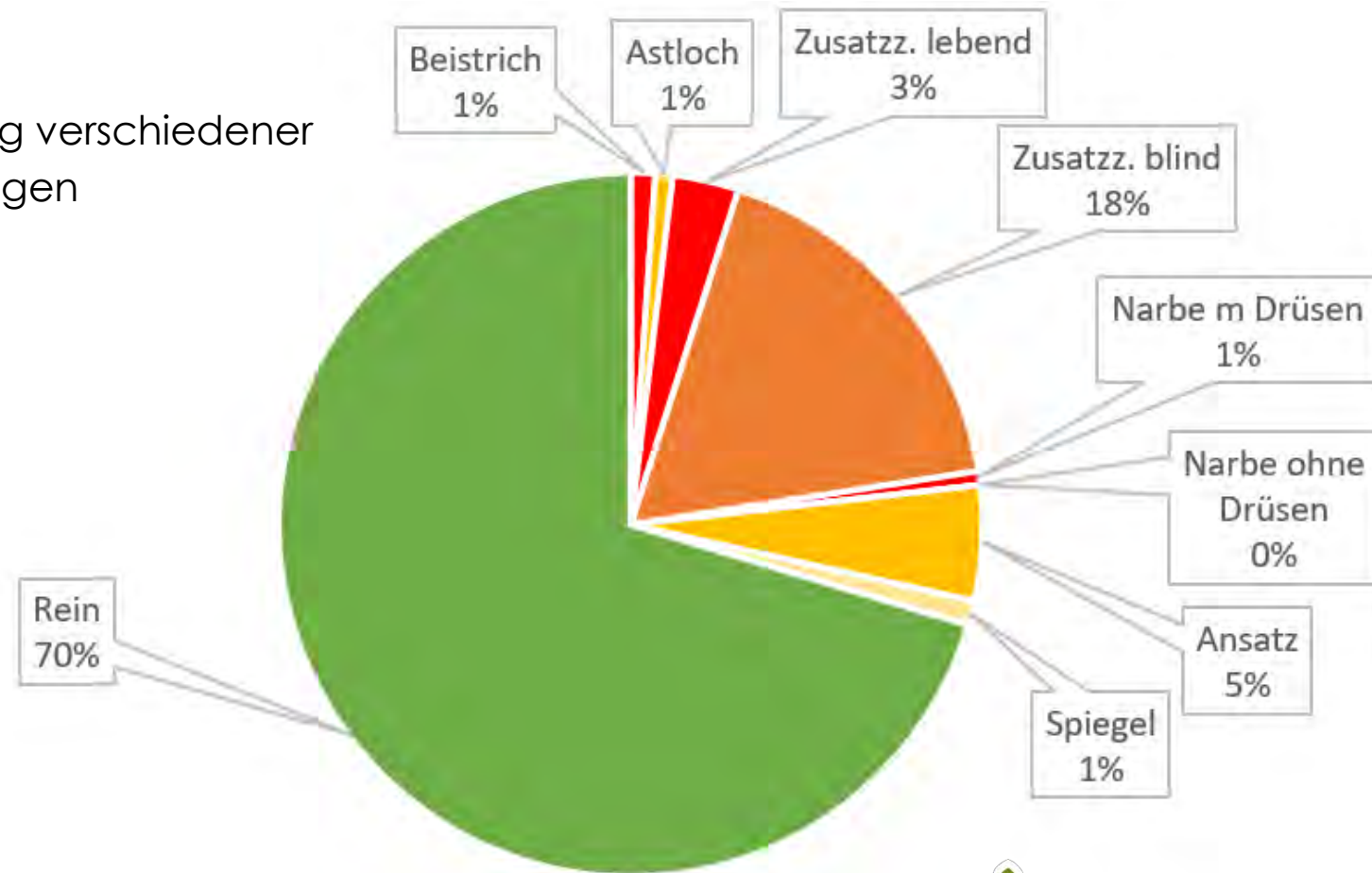
Geburtsverläufe

Zeigt die von den Züchtern gemeldeten
Geburtsverläufe in Prozenten an.
(Anzahl Daten: 613 RGS-Kühe)



Zusatzzitzen-Statistik

Zeigt die prozentuale Verteilung verschiedener Wertungen der Euterbeurteilungen
(Anzahl Daten: 625 RGS-Kühe)



Aktuelle Zuchtstiere

Dies sind die aktuellen Zuchtstiere, die zur Zucht zugelassen sind.
Stand Januar 2023

Name	TVD	Geboren	Art
DONNERSTAG	CH 120.0722.8030.7	03.11.2008	KB Stier
SEBASTIAN	CH 120.1019.4341.8	09.02.2012	KB Stier
BRUNO	CH 120.0916.5357.1	04.11.2012	KB Stier
SCHOSCH	CH 120.0884.2819.9	20.02.2013	KB Stier
DANI	CH 120.1295.2176.6	21.03.2017	KB Stier
ARTURO	CH 120.0384.7448.1	31.08.2003	KB Stier
FALCO	CH 120.1420.8122.3	08.01.2019	KB Stier / Stier
JACK	CH 120.1260.0065.3	18.10.2019	KB Stier / Stier
AMOS	CH 120.1256.7427.5	01.10.2016	Stier
CLARIDEN	CH 120.1307.0723.4	01.11.2016	Stier
HELI	CH 120.1303.0622.2	25.07.2017	Stier
FRIDOLIN	CH 120.1363.9768.2	26.11.2018	Stier
SCHNUFFEL	CH 120.1467.3768.3	13.12.2018	Stier
CALYPSO	CH 120.1420.8124.7	09.01.2019	Stier
ALBIN	CH 120.1451.8934.6	23.01.2019	Stier
MATTEO	CH 120.1461.2403.2	22.02.2019	Stier
BAENZ	CH 120.1430.9389.8	24.05.2019	Stier
XAVIER	CH 120.1442.9333.4	26.08.2019	Stier
RAMSES	CH 120.1507.3279.7	24.12.2019	Stier
KOLIBRI	CH 120.1497.6064.0	29.03.2020	Stier
KONDOR	CH 120.1497.6061.9	31.03.2020	Stier
JERONIMO	CH 120.1560.3889.3	12.05.2020	Stier
CABUHATSCHI	CH 120.1509.1557.2	30.05.2020	Stier
DIMITRI	CH 120.1508.0222.3	02.06.2020	Stier
HANIBAL	CH 120.1490.3123.8	24.06.2020	Stier

Name	TVD	Geboren	Art
HENRI	CH 120.1462.4560.7	06.10.2020	Stier
BALTHASAR	CH 120.1542.9893.0	03.12.2020	Stier
COLIN(Franz)	CH 120.1509.1570.1	19.01.2021	Stier
BUSSARD	CH 120.1632.8585.3	07.02.2021	Stier
FERDINANT	CH 120.1260.0096.7	18.02.2021	Stier
JADE	CH 120.1523.4581.0	01.03.2021	Stier
SILEX	CH 120.1523.4583.4	11.03.2021	Stier
ALIBABA	CH 120.1497.6075.6	19.03.2021	Stier
ARMON	CH 120.1497.6071.8	20.03.2021	Stier
LUDWIG	CH 120.1558.6030.3	26.03.2021	Stier
BALTO	CH 120.1571.3807.3	01.04.2021	Stier
COGNAC	CH 120.1570.0934.2	25.06.2021	Stier
ARMON	CH 120.1561.8643.3	30.06.2021	Stier
BOSCH	CH 120.1626.4614.3	29.08.2021	Stier
ALEX	CH 120.1661.0836.4	15.09.2021	Stier
BONSAI	CH 120.1666.7446.3	15.09.2021	Stier
GANDALF	CH 120.1260.0104.9	12.10.2021	Stier
ALADIN	CH 120.1615.4608.6	26.10.2021	Stier
BALU	CH 120.1615.4611.6	22.11.2021	Stier
DOLOMIT	CH 120.1632.8580.8	01.02.2022	Stier
FREDY	CH 120.1618.7104.1	06.03.2022	Stier
ANIAN	CH 120.1497.6068.8	27.04.2022	Stier
FRIDOLIN	CH 120.1635.4783.8	27.08.2022	Stier
FINN	CH 120.1483.7591.3	03.12.2022	Stier
DIAMANT	CH 120.1441.2974.9	22.12.2022	Stier
SAMSON	CH 120.1564.5026.8	28.10.2021	Stier
RAPID	CH 120.1558.1827.4	01.12.2020	Stier

KB-Stiere

Dies sind alle aktuell verfügbaren KB-Stiere der Rasse Rätisches Grauvieh Schweiz.

Allgemein

Beschrieb

Nutzung Milch-Fleisch
Anz. Lakt. M+MM+MMM / Kappakasein
Alter Beurteilung / Widerristhöhe

Dani

CH 120.1295.2176.6



Geb.: 21.03.2017

Dani ist ein kleiner, harmonischer Stier mit einer sehr guten Bemuskelung und einer hervorragenden oberen Linie.

Zweinutzung

29 / AA A1A2

2 J 119

Wert Note 1-5

Sebastian

CH 120.1019.4341.8



Geb.: 29.02.2012

Sebastian's Stärke ist das ausgezeichnete Fundament, fein, trocken und gut gestellt. Sollte eher auf Kühe eingesetzt werden.

Zweinutzung

26 / AA A2A2

3 J 122

Wert Note 1-5

Bruno

CH 120.0916.5357.1



Geb.: 14.11.2012

Bruno's feines, tadelloses Fundament gehört zu seinen Stärken. Er verkörpert den Albula-Schlag.

Zweinutzung

26 / BB A2A2

3 J 125

Wert Note 1-5

Arturo

CH 120.0384.7448.1

Kein Bild vorhanden

Geb.: 31.08.2003

Auturo ist ein ausgeglichener Stier mit einer guten Bemuskelung.

Zweinutzung

27 / AA A1A2

2.5 J 122

Wert Note 1-5

Exterieur

Länge 1 kurz - 9 lang
Tiefe 1 gering - 9 tief
Breite 1 flach - 9 weit
Schulter 1 locker - 9 fest
Rücken 1 gesenkt - 9 überhöht
Beckenneigung 1 abgezogen - 9 überbaut

Wert	Note 1-5
6	5
7	5
6	5
5	4
5	5
5	5

Wert	Note 1-5
7	5
6	4
6	5
6	5
5	5
5	5

Wert	Note 1-5
6	4
6	4
5	4
6	5
4	4
5	5

Wert	Note 1-5
6	4
7	5
7	5
4	3
5	5
5	5

Bemuskelung

Kondition(o. Not 1 ungedeckt - 9 überfettet
Vorhand 1 schwach - 9 voll
Rückhand 1 schwach - 9 voll

Wert	Note 1-5
7	-
7	5
7	5

Wert	Note 1-5
7	-
6	5
7	5

Wert	Note 1-5
6	-
6	5
5	4

Wert	Note 1-5
-	-
7	5
7	5

Fundament

Sprunggelenk 1 voll - 9 trocken
Winkel 1 gesäbelt - 9 steil
Fessel 1 weich - 9 steil
Klauenschluss 1 gespreizt - 9 geschlossen

Wert	Note 1-5
5	3
6	4
6	4
7	5

Wert	Note 1-5
7	5
5	5
5	5
6	5

Wert	Note 1-5
8	5
5	5
5	5
7	5

Wert	Note 1-5
7	5
5	5
5	5
5	4

Mutterkuh Beurteilung

Alter Beurteilung / Grösse(WH) cm
Format
Bemuskelung
Fundament
FLHB-Status: Aufgenommen/Anerkannt

Wert	Note 1-5
14 Mt.	112
	92
	90
	90
Ja	Ja

Nein	Ja

Nein	Ja

Nein	Ja

Falco	Jack	Schosch
CH 120.1420.8122.3	CH 120.1260.0065.3	CH 120.0884.2819.9
		
Geb.: 08.01.2019	Geb.: 18.10.2019	Geb.: 20.02.2013

Allgemein

Beschrieb	Falco ist ein formatstarker mittelgrosser Stier. Er ist gut bemuskelt und hat eine eher geringe Verbreitung.	Jack stammt aus einer leistungsstarken Familie und besticht durch sein harmonisches Äusseres und sein feines Fundament.	Schosch ist ein eher grosser Stier mit leichten und problemlosen Geburten. Er hat ein trockenes feines Fundament.
Nutzung	Milch-Fleisch	Zweinutzung	Zweinutzung
Anz. Lakt. M+MM+MMM / Kappakasein	26 / AB A2A2	25 / AB A1A2	41 / BB A2A2
Alter Beurteilung / Widerristhöhe	2 J 124	2.5 J 127	2 J 126

Exterieur	Wert	Note 1-5	Wert	Note 1-5	Wert	Note 1-5
Länge	1 kurz - 9 lang	5	7	5	7	5
Tiefe	1 gering - 9 tief	5	7	5	5	4
Breite	1 flach - 9 weit	5	5	4	5	4
Schulter	1 locker - 9 fest	5	6	5	5	4
Rücken	1 gesenkt - 9 überhöht	4	5	5	5	5
Beckenneigung	1 abgezogen - 9 überbaut	5	5	5	5	5

Bemuskulung

Kondition (o. Not)	1 ungedeckt - 9 überfettet	4	6	-	4	5	-	4	5
Vorhand	1 schwach - 9 voll	5	6	5	4	5	5	4	5
Rückhand	1 schwach - 9 voll	4	5	5	4	6	5	5	5

Fundament

Sprunggelenk	1 voll - 9 trocken	4	7	5	4	6	4	4	4
Winkel	1 gesäbelt - 9 steil	4	6	4	5	5	5	5	5
Fessel	1 weich - 9 steil	5	5	5	5	5	5	5	5
Klauenschluss	1 gespreizt - 9 geschlossen	4	5	4	7	5	6	5	5

Mutterkuh Beurteilung

Alter Beurteilung / Grösse (WH) cm	91	92	90
Format	10 Mt. 107	3 J 131	4.5 J 134
Bemuskulung	92	92	89
Fundament	89	92	90
FLHB-Status: Aufgenommen/Anerkannt	90	93	91
	Ja Ja	Ja Ja	Ja Ja

Hinweise:

Samenreservation bei Swissgenetics

T: 031 910 62 22

Bitte Besamer angeben, der in eurer Region tätig ist und die Lieferzeit einberechnen. Besamer und Tierärzte wissen nicht, welche Samen für das Rätische Grauvieh anerkannt werden!

Dieses Formular und weitere Informationen finden sie unter:

www.raetischesgrauvieh.ch/dokumente

Bei Fragen und für Inzuchtberechnungen wende Dich an die Zuchtleiterin

Susanne Knaus

T: 079 753 67 39 oder

Mail: zuchtleiter@grauvieh-schweiz.ch



Gefährdet wird gefördert

Status:

Die Anpassung der Tierzuchtverordnung trat am 1. 1.2023 in Kraft.

Rätisches Grauvieh hat den Status „gefährdet“ erhalten. Das heisst, dass Zuchttiere welche von Rätisch Grauvieh Schweiz als Zuchttiere anerkannt sind und korrekt im Herdebuch erfasst sind, erhalten jährlich einen Erhaltungsbeitrag.

Aktuelle Beiträge:

Weibliche Tiere, die reinrassig kalben:

Fr. 164.— Pro Jahr

Männliche Tiere über 2 Jahre:

Fr. 196.80 Pro Jahr

Stichtag 1.Juni des Jahres. Die lebenden Nachkommen dürfen den Inzuchtgrad von 6.25% nicht überschreiten. Die Verantwortung, dass die Tiere korrekt bei Braunvieh und Mutterkuhschweiz gemeldet sind, liegt beim Züchter.

Die Beitragsbestimmungen können sich verändern. Die aktuellen und geltenden Bestimmungen findest du auf www.fedlex.admin.ch



Voraussetzungen für den Zuchtausweis

So bekommst Du einen Zuchtausweis zu deinen Tieren

Belegung melden (zwingend notwendig)

- Variante 1 via Sprungbüchlein per Post an Braunvieh Schweiz
- Variante 2 Online im brunanet.ch oder beefnet.ch (bis 5 Monate vor Kalbetermin)
- Variante 3 Via App SmartCow (bis 5 Monate vor Kalbetermin)

Geburtsmeldung korrekt ausfüllen

Im agate.ch Zuchtorganisation auswählen, Braunvieh Schweiz oder Mutterkuh Schweiz. Zusätzlich muss „**Ausweis erwünscht**“ angeklickt werden.

Information für die Zuchtorganisation

Zuchtorganisation	
Name des Kalbes	
Geburtsablauf	
Geburtsgewicht	
Kalb wurde kastriert	
Ausweis erwünscht *	☒
KB-, Belegungs- oder Transferdatum	

Braunvieh Schweiz

Evolèner Zuchtverein

Holstein Switzerland

Mutterkuh Schweiz

Schweizerischer Eringerzuchtverband

Swissherdbook

Züchterverband für seltene Nutztierassen (ZV SNR)



Jahresbericht BLW-Projekt 2022

Ziel des BLW-Projektes ist es, seltene Zuchttiere, das heisst seltene Genetik, zu finden und ihre Blutlinien vor dem Aussterben zu bewahren und sie durch gezielte Paarungen in Form von Nachkommen zu erhalten und zu sichern. Auf diese Weise soll die genetische Vielfalt erhalten bleiben und gestreut werden.

Das erste Projektjahr stand im Fokus der Gendatenerhebung, um solche seltene Zuchttiere zu finden. Wir haben neben bereits 164 bestehenden Haarproben 679 neue Haarproben von RGS-Tieren gesammelt (Total 843 SNP-Daten), welche durch die Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL analysiert und ausgewertet wurden. Es konnten bereits erste Resultate der Gen-Typisierung geliefert werden. (Gen-Typisierungen sind die Auswertungen der Gen-Daten auch SNP-Daten genannt)



Erste Resultate Genomische Verwandtschaft

von der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL

von Heidi Signer-Hasler (PhD)

Datengrundlage für Auswertung: SNP-Genotypen für 843 RGS-Tiere (646 weibliche Tiere und 197 männliche Tiere.), geboren zwischen den Jahren 1992 und 2022.

Die durchschnittliche genomische Verwandtschaft zwischen diesen 843 RGS-Tieren betrug **2.1%**. Das ist als tief einzuordnen. Und es gibt viele Tierpaare, die eine genomische Verwandtschaft von 0 aufweisen, also genomisch nicht verwandt sind.

Es wurden 100 seltene Stierenmütter gefunden, aus welchen nun gezielte Paarungen geplant werden. Diese Stierenmüttern mit SNP-Daten sind unterdurchschnittlich verwandt zum Rest der Tiere mit SNP-Daten. Für diese 100 Stierenmütter wurden die genomischen Verwandtschaftsbeziehungen zu den 38 aktiven Zuchttieren mit SNP-Daten bestimmt. Jede dieser 100 Stierenmütter hat im Durchschnitt 25 Stiere zur Verfügung, mit welchen sie 0% verwandt sind.

Eine weitere interessante Erkenntnis ist, dass 50% der 834 Tierpaare genomisch nicht miteinander verwandt sind, also eine genomische Verwandtschaft von 0 haben.

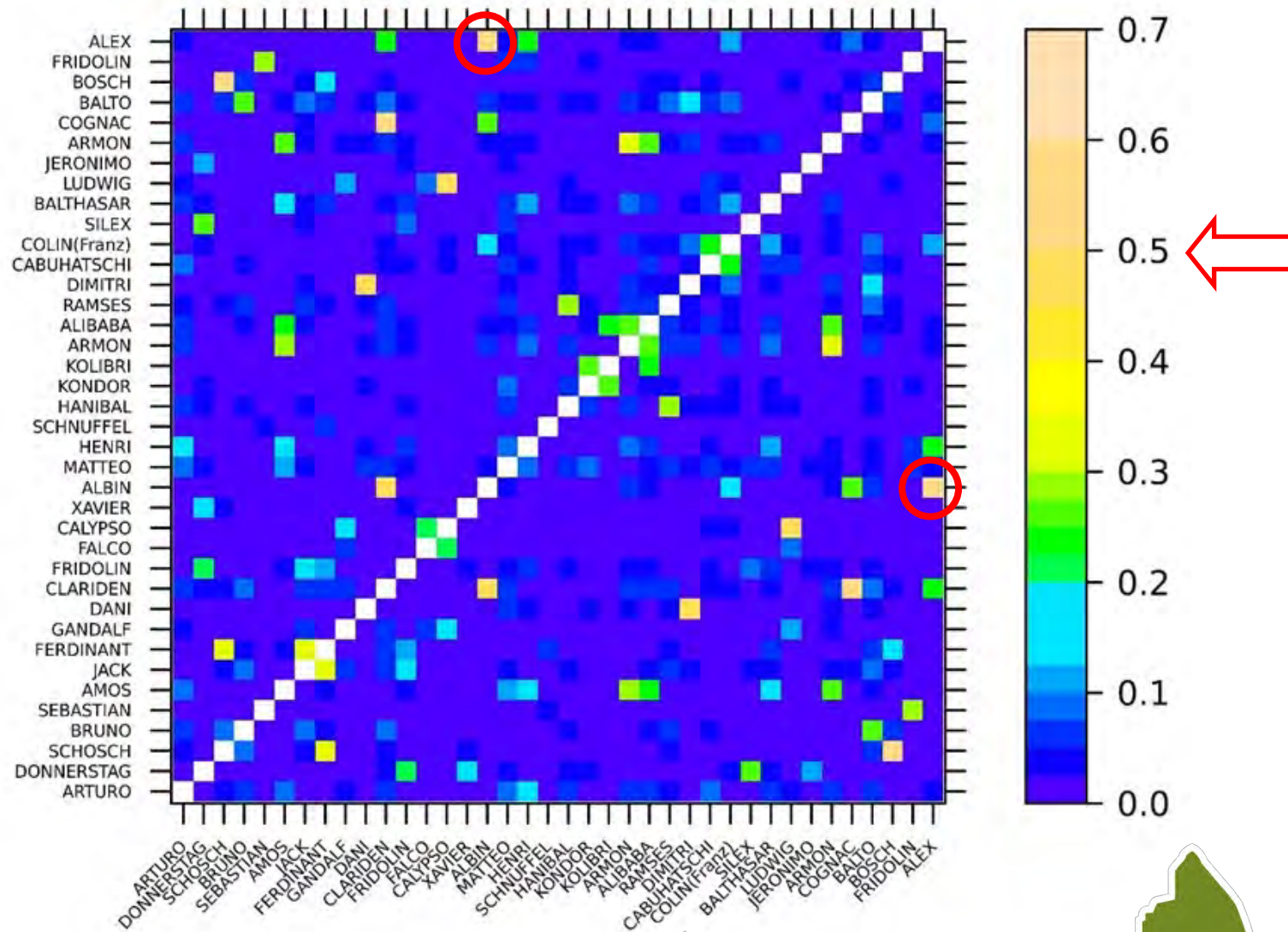


Eine weitere spannende Grafik, die innerhalb dieses Projekts entstand, ist die Genomische Verwandtschaftsmatrix

Die folgende Grafik ist eine Genomische Verwandtschaftsmatrix für die 38 aktiven Zuchtstiere (lebend / KB) mit SNP-Daten (Gen-Daten). Jedes Eckchen stellt die paarweise genomische Verwandtschaftsbeziehung zwischen zwei Stieren dar. Violette und dunkelblaue Eckchen zeigen an, dass die zwei Stiere nicht oder wenig verwandt sind. Die weissen Eckchen bilden eine Diagonale und charakterisieren die Verwandtschaft des Tieres mit sich selbst (=1).

Beispiel: Alex und Albin haben ein oranges Kästchen für ihre paarweise genomische Verwandtschaft, da Alex ein Sohn von Albin ist und beide daher ca. 50% verwandt sind.

Fazit: Du siehst viele violette und blaue Kästchen, was bedeutet, dass die meisten Zuchtstiere nicht oder nur wenig miteinander verwandt sind.





Das Projekt in Zahlen 2022

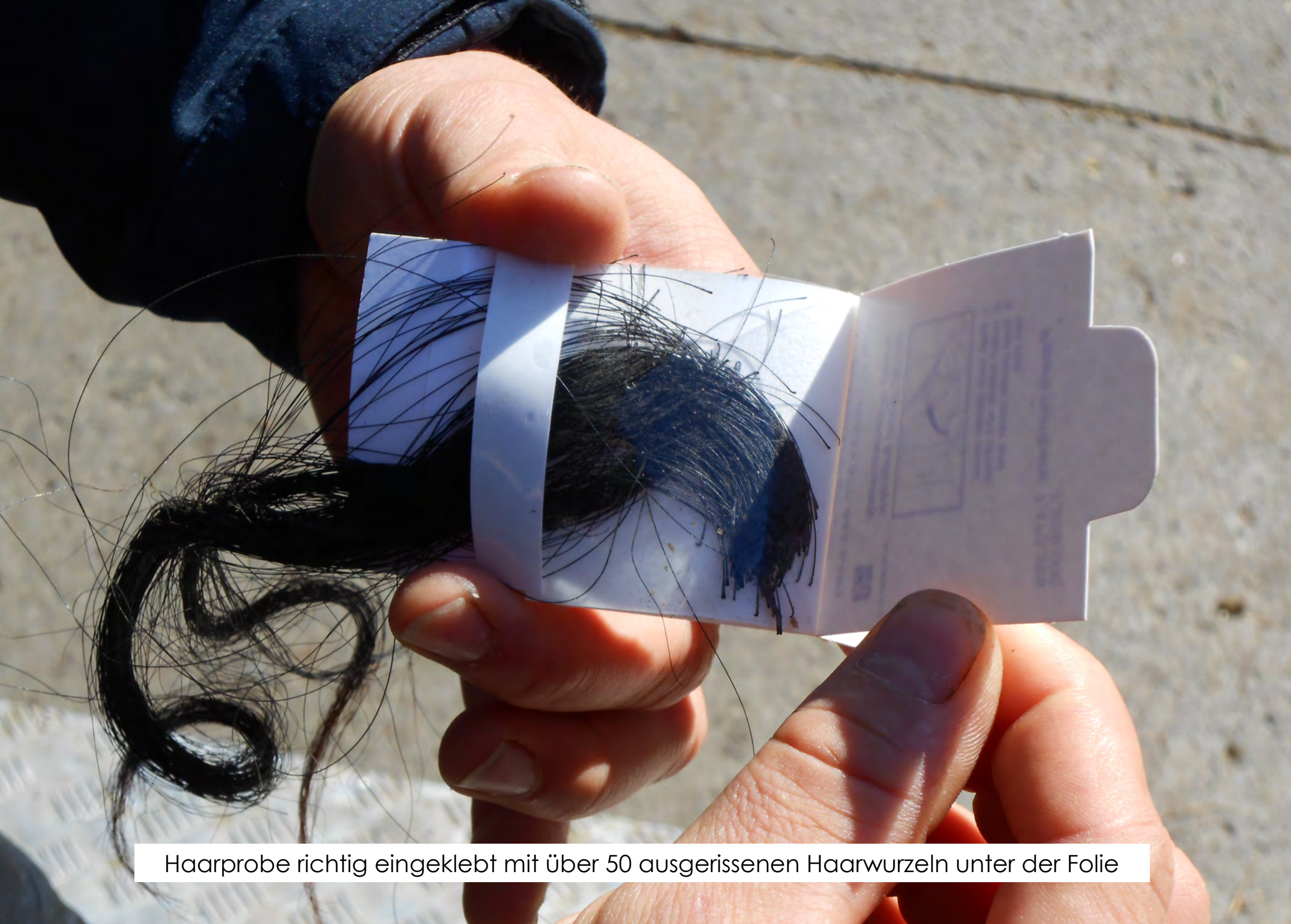
Neue ausgewertete Haarproben:	679
Stierenaufzucht-Prämien:	18
Stierenhaltungs-Prämien:	14
Gezielte Paarungen:	10
Neue KB-Stiere:	2

Geleistete Stunden im Verein:

Projektleitung Vereinsintern:	520 Stunden
Experten:	197 Stunden
Züchter:	197 Stunden

Ausgelöste Bundesbeiträge für Rätische Grauvieh 2022:

BLW-Finanzierung (Kostenübernahme)	Fr. 95'518
------------------------------------	------------



Haarprobe richtig eingeklebt mit über 50 ausgerissenen Haarwurzeln unter der Folie



Info Stieren-Förderprämie

Du hast einen Rätischen Grauvieh Stier (RGS) und bist bei uns Mitglied im Verein Rätisches Grauvieh Schweiz. Dann kannst Du, falls der Stier die unten aufgeführten Kriterien erfüllt, Aufzucht- oder Haltungsprämien beantragen. Diese Möglichkeit besteht während des Projektes «Züchterische Förderung und Erhaltung der genetischen Variabilität und der Gesundheit des Rätischen Grauvieh» von 2022-2025 und wird darüber finanziert.

Warum diese Prämie? Um Stiere aufzuziehen, beurteilen zu lassen und zu halten erfordert es viel Engagement. Um die genetische Breite zu erhalten, unterstützt das Projekt den Natursprung mit diesen zwei Förderprämien.

Voraussetzungen Aufzuchtprämie für Jungstiere:

Der Stier ist Rassenstandardkonform

Der Stier wurde neu vom RGS-Expertenteam beurteilt und zur Zucht zugelassen

Der Stier entstammt aus Natursprung

Der Stier wurde mindestens 1 x zur Zucht eingesetzt (Die Belegung wurde gemeldet)

Der Stier hat einen Inzuchtkoeffizient von $\leq 6.25\%$

Förderprämie: Einmalige Aufzuchtprämie von CHF 600.— pro Stier.

(Die Förderprämie geht an den Stier-Besitzer bei der Erstbeurteilung)



Voraussetzungen für die Halte-Prämien von Stieren über 2 Jahren:

Der Stier hat bis jetzt diese Förderprämie noch nicht erhalten

(1x pro Stier Förderprämie für die längere Haltung von Stieren über 2 Jahre.)

Der Stier ist Rassenstandardkonform

Der Stier wurde vom RGS-Experten im Alter über 24 Monate ein zweites Mal beurteilt

Der Stier entstammt aus Natursprung

Der Stier wurde mindestens 1 x zur Zucht eingesetzt (Die Belegungen wurde gemeldet)

Der Stier hat einen Inzuchtkoeffizient von $\leq 6.25 \%$

Förderprämie: Einmalige Halterprämie von CHF 300.— pro Stier/Leben.

(Die Förderprämie geht an den Stier-Besitzer bei der 2. Beurteilung)

Eingabefrist für Aufzucht- und Halte-Prämien

Diese zwei Formulare müssen bis spätestens 15. November des jeweiligen Beurteilungsjahr (2022-2025) bei der Zuchtleitung eingegangen sein. Auch falls die Beurteilung noch aussteht, kann der Antrag vorgängig eingereicht werden, um den Termin nicht zu verpassen.

Formular auf: www.raetischesgrauvieh.ch/Dokumente



Nächste Schritte im BLW-Projekt

Die im ersten Jahr gewonnenen Daten werden weiter ausgewertet und ergänzt. Sie beeinflussen bereits jetzt die Erhaltung der Rasse positiv. Die vielen Informationen, die uns nun zur Verfügung stehen, werden nun weiter beurteilt, verknüpft und aufbereitet, damit sie den Züchtern als Instrument und Werkzeug zu Verfügung stehen können.

Der Fokus liegt im 2023 auf:

- **Gezielte Paarungen**, welche durch die Projektleitung und Zuchtkommission organisiert wird.
- **Institut für Genetik der Universität Bern:** Weiterführende Analysen der Gen-Daten durch Herrn Dr. Cord Drögemüller des Institutes für Genetik der Universität Bern
- **KB-Stiere:** zwei neue KB-Stiere absamen.
- **Fotografieren der Tiere**, um die gewonnenen Exterieur-Daten zu interpretieren
- Ausbau der **Beurteilungs-App**
- **Weitere Daten erheben:** Haarproben sammeln
- **Offizieller Projektbericht:** Der ausführliche Projektbericht 2022 wird durch ProSpecieRara zurzeit erstellt.



Kuh auf der Alp in Adelboden



Wir danken unseren Partnern für die Unterstützung im Jahr 2022

Hauptpartner-Organisation: ProSpecieRara

Zuchtbuch: Braunvieh Schweiz

Partner in Wissenschaft, Forschung und Zucht

Institut für Genetik der Universität Bern

Hochschule für Agrar-,Forst- und Lebensmittelwissenschaften Zollikofen

Weitere Partner

Mutterkuh Schweiz

Hinterwälder (ProSpecieRara)

Evolèner Zuchtverein (ProSpecieRara)

Original Evolèner

Züchterverein Grauvieh Schweiz (Tiroler Grauvieh)

Rassenclub Grauvieh Schweiz (Tiroler Grauvieh)

Intressesegemeinschaft Rätischesgrauvieh Albula in Deutschland

Buischazüchter Südtirol (kleine Südtiroler Grauvieh)

und viele mehr ...



Schweizerische Stiftung
für die kulturhistorische
und genetische Vielfalt
von Pflanzen und Tieren

